

Anlage 10 EU TOP 8.M

Senioren-Info

Aktuelle Mitteilungen des Seniorenbeirates NORDERSTEDT Nr. 19 September/Oktober 2016



Hurra, es sind wieder Notfallmappen da!

Der Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt freut sich, das es in der Sommerpause möglich war, die dritte Auflage von fünftausend Notfallmappen zu drucken. Für die kommende Zeit stehen uns somit ausreichend Exemplare zur Verfügung.

Die Notfallmappe konnte mit Unterstützung des Seniorenbeirates der Stadt Norderstedt erstellt werden, die uns freundlich bereitete die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt hat.
Die Notfallmappe wurde vom Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt unter Berücksichtigung der Belange der Stadt Norderstedt, mit größter Sorgfalt erstellt. Für eventuelle Fehler kann weder die Stadt Norderstedt noch der Seniorenbeirat verantwortlich oder haftbar gemacht werden.
Bitte beachten Sie, dass die eingetragenen Daten nur die Personen Ihres Vertrauens zu lesen bekommen.
Wir empfehlen eine gesonderte „Notfallsche Notfallmappe“ aus der Seite 5-18 zu drucken bzw. zu kopieren, die Sie in der Nähe von Telefongeräten zur Verfügung haben.

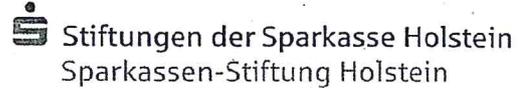
Der Seniorenbeirat hat seine Sprechstunden im Rathaus in der Passage jeden Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr.
Telefon: 535 95-721 (außerhalb der Bürostunden haben wir einen Intern-Beauftragten geschaltet, wir rufen zurück).

An jedem 3. Mittwoch im Monat finden die öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirates im Rathaus statt, wir freuen uns auf Sie.

Besuchen Sie auch unsere Homepage:
www.seniorenbeirat-norderstedt.de
Seniorenbeirat Norderstedt
Mit der freundlichen Unterstützung der Norderstedter Bank eG, der Lions Club Norderstedt, der AWO Schleswig-Holstein gGmbH Norderstedt und der Sparkassen-Stiftungen in Norderstedt konnte die dritte Auflage der Notfallmappe ermöglicht werden. Wir bedanken uns recht herzlich für die Spenden.



Dieses war nur möglich mit der freundlichen Unterstützung und den Spenden der



An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Frau Svenja Eckert von der Norderstedter Bank, Frau Susanne Brünnicke der Stiftung Sparkasse Holstein, Frau Angela Forray der AWO Norderstedt und Herrn Mario D. Fejes vom Lions Club Norderstedt.

Die Notfallmappen sind ab sofort kostenlos in der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates in der Rathauspassage, während der Öffnungszeiten am Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr und am Donnerstag von 14:30 bis 16:30 Uhr, sowie bei der Norderstedter Bank, bei allen öffentlichen Bücherhallen und beim Rathausempfang erhältlich.

Ferner weisen wir darauf hin, dass die Notfallmappe von der Homepage des Seniorenbeirates unter www.seniorenbeirat-norderstedt.de, als Word-Datei heruntergeladen und bearbeitet werden kann.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei unserem Oberbürgermeister Grote, der die Erstellung der Notfallmappe überhaupt ermöglicht hat. Rechtzeitig zum 25-jährigen Bestehen und Jubiläum des Seniorenbeirates im Juni 2015 waren die ersten 1.000 Exemplare fertig gedruckt. Innerhalb von nur 8 Tagen waren diese vergriffen. Die zweite Auflage wurde ebenfalls durch Oberbürgermeister Grote ermöglicht. Im Herbst 2015 konnten wir die zweite Auflage von 1.000 Exemplaren erstellen und den Bürgern anbieten.

Die Notfallmappe ist nicht nur für die Senioren gedacht, sondern wir sind der Meinung und Auffassung, dass jeder Bürger eine haben sollte. (jp)

Senioren-Info

Am 21. September 2016 um 15:00 Uhr findet die Öffentliche Senioren-Beirats-sitzung im Rathaus Sitzungssaal 3 statt.

Unser Gast: Herr Theo Weirich Geschäftsführer der Stadtwerke und Wilhelm-Tel GmbH.

Wie sieht heute unsere digitale Welt aus und wie werden wir morgen damit leben? Wie werden Smartphones, ortsbasierte Technologien und das Mobile Web unser Leben verändern? Fragen, die wir zügig für unsere Gesellschaft und Arbeitswelt, aber auch für unser Privatleben verstehen und beantworten müssen. Gerade findet – nach Web 2.0 und Social Media – die dritte Evolutionsstufe des Internets statt: „Mobile Only“ trifft auf das „Internet of Things“. Die realistische Vision der von allen Orten aus nutz- und schaltbaren technischen und kommunikativen Vernetzung bedeutet nichts weniger, als dass wir völlig neue Arbeits-, Marketing- und Interaktionswelten betreten werden. Vieles wird leichter, vieles aber auch komplizierter kontrollierbar. Wir erleben eine neue Dimension des Datensammelns und -analysierens, noch bevor wir gelernt haben, die jetzige Situation zu begreifen.

Ein spannendes Thema mit vielen Informationen über die neuen Trends. (jee)

Grillen im Stadtpark

Am 17. August trafen sich die Mitglieder des Seniorenbeirates mit ihren Partnern im Stadtpark bei gegrillten Würstchen und Fleisch zu einem interessanten Gedankenaustausch.

Auch persönliche Gespräche waren im Focus unserer Runde und förderten die Kommunikation untereinander und miteinander.

Jeder hat seinen Obolus dazu beigetragen, damit das Grillfleisch und die Getränke eingekauft werden konnten.



Der begehrteste Mann war unser Grillmeister Wolfgang Sue, der fleißig am Grill stand und das Grillgut für alle auf den Punkt zu garen.

Das Wetter hatte ein Einsehen und spielte mit, somit sorgte es

zusätzlich für gute Laune.

Es waren ein paar schöne Stunden und beim Aufbruch waren sich alle einig, dass wir auch im kommenden Jahr wieder gemeinsam grillen werden. (ik)

Wichtige Information zur Patientenverfügung!

Sehr viele Menschen verfügen über eine Patientenverfügung. Der Bundesgerichtshof BGH hat vor einigen Tagen festgelegt, dass allgemein bekannte Formulierungen wie „keine lebenserhaltende Maßnahmen“, nicht ausreichend sind, weil damit keine konkrete Behandlungsentscheidungen für die Ärzte und Pfleger verbunden sind.

(Az. XII ZB 61/16)

Allgemeine Formulierungen sind also zu vermeiden. Die Verbraucherzentrale in Nordrhein-Westfalen empfiehlt konkrete Angaben für verschiedene Szenarien zu berücksichtigen, so z.B. der Sterbeprozess bei einer unheilbaren Krankheit, plötzliche Gehirnschäden, z.B. durch einen Unfall, künstliche Ernährung usw. Natürlich kann nicht jede denkbare Situation berücksichtigt werden.

Um Missverständnisse zu vermeiden sollte die Patientenverfügung klare, eindeutige juristisch-medizinischen Formulierungen enthalten. Zur Information gibt es vom Bundesjustizministerium eine Zusammenstellung in der Informationsbroschüre „Patientenverfügung“ und weitere unter www.bmjv.de

Direkte, individuelle Unterstützung für die Erstellung einer Patientenverfügung bieten u.a. die Verbraucherzentralen an. (jee)

Der 4. Norderstedter Seniorentag findet am 29. September in der Moorbekpassage statt.

Rund 25.000 Senioren leben in Norderstedt. Genau für diese Zielgruppe veranstaltet die Werbegemeinschaft MOORBEEK PASSAGE in Kooperation mit dem Seniorenmagazin Hamburg am 29. September von 9.00 bis 19.00 Uhr den 4. Seniorentag in Norderstedt Mitte.

Wer möchte nicht fit und aktiv bleiben, das Alter genießen und seine Rente sinnvoll einsetzen? Beratungen, Informationen und Produkte finden Sie an den unterschiedlichsten Ständen. Die Geschäftsleute und externen Aussteller bieten Ihnen die verschiedenen Themen, z. B. aus den Bereichen Optik, Medizin und Natur, Reisen und Kultur, Musik und Tanz, Sport und Mobilität, Hautverjüngung und Vitamine, sowie Ernährung und Pflege und Versicherungslösungen an. Der Seniorenbeirat hat einen Beratungsstand, ebenso NeNo (Netzwerk Norderstedt). (jee)

Senioren-Info

Einladung zum Weltseniorentag am Sonnabend 01.10.2016

Der Tag der Senioren wurde 1990 durch die UNO initiiert, um die Leistungen der Älteren und den Gewinn, den sie für das gesellschaftliche Zusammenleben darstellen, zu würdigen.

Weil die meisten Seniorinnen aber noch sehr aktiv sind, wird der Tag von ihnen in vielen Städten für einen Senioren-Flashmob (spontanes Treffen) genutzt.

**In Norderstedt wird gesungen!
Treffen ist um 14 Uhr
im Moorbekpark, Seniorentreffpunkt
am Boule-Platz / Feuerwehrmuseum**

Der **Seniorenbeirat** und NachbarInnen der **Nachbarschaftsgruppe NeNoMitte** wollen ein fröhliches Treffen veranstalten. Der **Seniorentreffpunkt** im Moorbekpark mit den öffentlichen Stühlen wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert.

Kommen Sie mit Ihrer Nachbarin, Ihrem Nachbarn. Bringen Sie sich ein Getränk mit. Wir wollen uns Mal auf einer anderen Weise kennenlernen und ins Gespräch kommen. Mit einem Pott Tee oder Kaffee in der Hand ist es einfacher. Gesungen wird, was gefällt.

In Norderstedt leben 24.000 SeniorInnen. Das ist bald jeder 4. Einwohner mit sehr unterschiedlichen Lebensformen und sich ändernden Bedürfnissen. Das persönliche Umfeld ist auch im Alter einem ständigen Wandel unterzogen. Alleine sein ist oft langweilig. Wer Kontakte hat, fühlt sich sicherer! Machen Sie mit! Sie können nur gewinnen!

Anfahrt:

Der ausgeschilderte Fußweg vom Bahnhof Norderstedt-Mitte durch den Moorbekpark in Richtung Feuerwehrmuseum ist 1,2 Kilometer lang und dauert ca. 12 Minuten.

Sie können auch ab Norderstedt-Mitte mit der Buslinie 278 zur Haltestelle „Rantzauer Forstweg (Museen)“ fahren. Von dort sind es noch ca. 5 Minuten bis zum Treffpunkt.

NeNo-Mitte veranstaltet immer am letzten Dienstag im Monat, um 13:00 Uhr ein Treffen im Moorbekpark: **Seniorentreffpunkt am Boule-Platz / Feuerwehrmuseum**

**Fragen bitte an Cornelia Büchner
Telefon: 0160-91 55 35 05
oder NeNoMitte@gmx.de
(jee)**

**Monika Heinold, die Finanzministerin
von Schleswig-Holstein kommt am
6. Oktober 2016, um
12:30 Uhr in den
Plenarsaal des Rathauses.**



Im Beisein des Norderstedter Seniorenbeirates nimmt sie Stellung zum:

„Alterseinkünfterechner“

Mit dem Alterseinkünfterechner macht die Landesregierung ein attraktives Angebot. Mit ihm ist es möglich, die persönliche steuerliche Situation mit ein paar Klicks im Hinblick auf die aktuelle Gesetzeslage zu überprüfen.

Mir sind die Termine vor Ort sehr wichtig, ich bekomme viele Anregungen. Das erdet mich für meine Arbeit als Finanzministerin“, sagt Monika Heinold.

Hintergrund Alterseinkünfterechner:

In 2005 wurde die Besteuerung von Renten und anderen Alterseinkünften neu geregelt. Im Vergleich zur bis dahin geltenden Rechtslage wird seitdem ein höherer Anteil der Renten steuerpflichtig. Der zu versteuernde Anteil richtet sich nach dem ersten vollen Kalenderjahr des Rentenbezugs und steigt mit jedem Rentenjahrgang bis 2040 an.

Im Gegenzug können mehr Altersvorsorgeaufwendungen während des Berufslebens steuerlich geltend gemacht werden. Finanzministerin Monika Heinold war es wichtig, ein einfaches Instrument zur Verfügung zu stellen, mit dem Rentnerinnen und Rentner ihre persönliche Situation überprüfen können.

Es unterliegen nicht alle Rentnerinnen und Rentner der Steuerpflicht. Rentnerinnen und Rentner, deren zu versteuerndes Einkommen nicht mehr als 8.472 Euro

(Veranlagungszeitraum 2015) beträgt, sind nicht betroffen.

Der „Alterseinkünfte-Rechner 2015“ berücksichtigt die gängigen Sachverhalte wie zum Beispiel die persönlichen Freibeträge bei Renten und Pensionen, sowie der Abzug von Pauschbeträgen und Aufwendungen. Hilfe findet man auch beim Finanzamt, beim Lohnsteuerhilfeverein oder bei einer Steuerberaterin oder einem Steuerberater. (jee)

Weitere Informationen:

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/steuern/alterseinkuenfteRechner2015.html>

Anlage 10 zu TOP 8.11

Senioren-Info

Am 3. November findet das 12. Herzseminar ab 18:30 Uhr im Plenarsaal statt.

In diesem Jahr stehen die Risikokrankheiten für Herz-, Kreislauf-Erkrankungen im Mittelpunkt des Herzseminars. Der Bluthochdruck, der Diabetes und die Fettstoff-wechselstörungen sind die wichtigsten, beeinflussbaren Risikofaktoren für Herz-, Kreislauf-Erkrankungen. Leider werden die gefährlichen Risikoerkrankungen häufig unterschätzt. Werden sie allerdings frühzeitig diagnostiziert und gut therapiert, können schwerwiegende Folgen vermieden werden. Drei Ärzte erklären die Hintergründe und beantworten die Fragen der Besucher.

Die ärztliche Leitung hat Frau Dr. med. M. Gebhard. Die „Deutsche Herzstiftung“ informiert über ihre Arbeit. Ansprechpartner: Volker Zarp (jee)

Öffentliche Senioren-Beiratssitzung am Mittwoch 19. Oktober 2016 um 15:00 Uhr

Gast: Behindertenbeauftragte Kreis Segeberg Jutta Altenhöner

Zur Wahrnehmung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen wurde im Kreis Segeberg das Ehrenamt des Behindertenbeauftragten eingeführt. Es gibt keine Vorschrift, die solch eine Stelle zwingend vorschreibt. Dieses Ehrenamt ist eine freiwillige Leistung des Kreises Segeberg.

Die Behindertenbeauftragte möchte:

- Darauf hinwirken das für Menschen mit und ohne Behinderung gleichwertige Lebensbedingungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens erfüllt werden.
 - Interessen von Menschen mit Behinderung öffentlich machen
 - Sich für die Barrierefreiheit einsetzen
 - Vorträge über Integration von Menschen mit Behinderung organisieren
 - Sich als Ansprechpartnerin und Multiplikatorin zur Verfügung stellen
 - Ratsuchende an die für sie zuständige Stelle verweisen
 - Die Zusammenarbeit der Behindertenorganisationen zu fördern und zu stärken.
- In der Öffentlichkeit um Solidarität zu werben
- und gezielt auf eine inklusive Gesellschaft hinzuwirken. (jee)

- Die Ansprechpartnerin für Menschen mit und ohne Behinderung sein, für alle Anfragen die die Inklusion, Teilhabe, Mitbestimmung kurz die Partizipation behinderten Menschen in der Gesellschaft betreffen.

Die Behindertenbeauftragte Jutta Altenhöner bietet Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung in der Kreisverwaltung Segeberg, Hamburger Straße 30 in 23795 Bad Segeberg an. Die Kontaktaufnahme kann per Telefon: 04551—951321 erfolgen. (jee)

Seniorenmesse am 29. + 30. Oktober im Rathaus Norderstedt

Bis zu 70 Aussteller werden die lifeAGE nutzen, um Einblicke in die Lebensgestaltung für das Alter zu geben:

- Freizeit, Sport & Mode
- Gesundheit, Wellness & Ernährung
- Handwerk & Energie
- Reisen, Kultur und Bildung
- Service & Bringdienste
- Wohnen, Pflege & Betreuung
- Mobilität & Sicherheit
- eBikes & Fahrzeuge
- Finanzen – Sicherung & Vorsorge
- Vereine, Verbände & Institutionen
- Neue Medien & Technik

Der Seniorenbeirat ist mit einem Informationsstand vertreten.

Darüber hinaus erwartet die Besucher eine Vielfalt an Vorträgen und Vorführungen während der zweitägigen Veranstaltung als attraktives Programm. (jee)

Bettina Tietjen auf der lifeAGE 2016!



Am Samstag, den 29. Oktober 2016 von 15.00 - 18.00 Uhr wird die bekannte Fernsehmoderatorin auf der lifeAGE 2016 anwesend sein. Bettina Tietjen hält eine Vorlesung aus Ihrem Buch *„Unter Tränen gelacht – Mein Vater, die Demenz und ich“*. Im Anschluss findet eine Frage- und Diskussionsrunde sowie eine Signierstunde statt.

Kontaktdaten:

Der Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt ist wie folgt erreichbar:
Rathausallee 50, im Rathaus-Foyer

Besuchs- und Sprechzeiten: Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Telefon: 040—53595—521

E-Mail: seniorenbeirat-norderstedt@wt.net.de—Internet: www.seniorenbeirat-norderstedt.de

Außerhalb der Besuchs-/Sprechzeiten können Sie Nachrichten auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen zurück!
Unsere öffentlichen Beiratssitzungen werden in unserem Schaufenster-TV angezeigt und auch auf unserer Homepage, wo sie viele weitere und interessante Informationen vorfinden.

Besuchen Sie unsere Homepage

Herausgeber: Seniorenbeirat Norderstedt

Fotos: Jürgen Peters und Mitglieder des Seniorenbeirates

Redaktion und verantwortlich: Ingrid Kowski und Jürgen Peters